

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Lehn 563 2889 563 8548 thomas.lehn@gmw.wuppertal.de
	Datum:	13.01.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0036/20</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.02.2020</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b> <b>BV Elberfeld-West</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b> <b>Entscheidung</b>
<b>Erweiterung Gymnasium Bayreuther Straße/Erhalt der Silberlinden</b>		

#### Grund der Vorlage

Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW

#### Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt dem Bürgerantrag insofern zu entsprechen, dass bei der Sanierung und Erweiterung des K-Traktes des Gymnasiums Bayreuther Straße die Silberlinden an der Richard-Wagner-Straße möglichst erhalten bleiben sollen.

#### Einverständnisse

/

#### Unterschrift

Dr. Flunkert

#### Begründung

Die Entscheidung, den K-Trakt des Gymnasiums Bayreuther Straße grundlegend zu sanieren, traf das Gebäudemanagement im Rahmen der Bau-Vorhabenplanung 2016. Die zwingende Notwendigkeit ergab sich in erster Linie aus den Brandschutzanforderungen, da die elektrische Anlage die diesbezüglichen Anforderungen nicht mehr erfüllte. Hinzu kam bzw. kommt ein erheblicher Sanierungsbedarf bei dem 1964 errichteten Gebäude bei

Fenstern, Fassade und Dach. Aufgrund der Tatsache, dass in den Wänden, Decken und Böden wie nahezu bei allen Gebäuden in Deutschland, die vor 1996 errichtet wurden, asbesthaltige Spachtelmassen (fest) verbaut wurden, ist mit einer Sanierung technischer Installationen (Elektro, Sanitär) in der Regel immer eine Gesamt-sanierung verbunden. Da das vor 55 Jahren errichtete Gebäude auch den heutigen pädagogischen Anforderungen nicht mehr gerecht wird, wurde vor den eigentlichen Planungsprozess eine Konzeptionsphase, die sogenannte Phase Null vorgeschaltet. Dies war ein höchst partizipativer Prozess, in dem die Schulgemeinde (inklusive Schülerrinnen und Schüler und Eltern), der Schulträger (Stadtbetrieb Schulen) und das Gebäudemanagement mit externer Unterstützung in der Zeit von Februar bis Juli 2018 die zukünftige Konzeption der Schule erstellt und den zukünftigen Bedarf ermittelt hatten. Der dazugehörige Abschlussbericht (siehe Anlage 01) war dann Grundlage für eine Machbarkeitsstudie und das europaweite Ausschreibungsverfahren für Architekten.

Da Unterricht und Lernen heute anders abläuft als vor 55 Jahren, werden auch andere Räumlichkeiten benötigt. Wichtige Aspekte sind Inklusion, Differenzierungsmöglichkeiten, unterschiedliche Lernformen, Digitalisierung. Das System der in der Vergangenheit geplanten und gebauten sogenannten Klassenraum-Flurschulen mit Fluren, die als notwendige Rettungswege in der Regel nicht möbliert und pädagogisch genutzt werden dürfen, ist dafür nicht mehr geeignet. Stattdessen setzen sich mehr und mehr sogenannte Clustermodelle oder Lernlandschaften durch. Bei dem Gymnasium Bayreuther Straße fiel die Entscheidung für das Clustermodell, bei dem die (vier) Klassenräume jeweils eines Jahrgangs zu einer Einheit mit Differenzierungsräumen und einer „gemeinsamen Mitte“ mit Flächen für Gruppen- und Einzelarbeit, Kommunikation und Entspannungsphasen zusammengefasst werden sollen. Auch wenn dadurch bisherige Verkehrsfläche nunmehr als pädagogische Fläche genutzt werden kann, gibt es dennoch einen zusätzlichen Mehrbedarf an Fläche. Bei der Machbarkeitsstudie und der anschließenden Architekturausschreibung ist das GMW deshalb neben der Kernsanierung des K-Traktes von der Notwendigkeit bzw. Möglichkeit eines zusätzlichen Neubaus auf dem Schulgrundstück ausgegangen, wobei andere Lösungen, das Konzept aus der Phase Null umzusetzen, durchaus zugelassen und möglich sind.

Zurzeit arbeiten die beauftragten Architekten an der Entwurfsplanung. Nach jetzigem Stand ist danach keine Erweiterung des K-Trakt-Gebäudes geplant, so dass auch die Bäume an der Richard-Wagner-Straße, die vor dem Schulgebäude stehen, nicht gefährdet sind. Es ist das generelle Bestreben des GMW, gesunde Bäume und Bäume, die bestehende Gebäude nicht gefährden, zu erhalten. Mit dem fertigen Entwurf und der Kostenberechnung wird voraussichtlich zur Ratssitzung am 11.05.2020 eine Beschlussvorlage erstellt. Diese Planung wird dann auch der Schulgemeinde sowie den Bürgerinnen und Bürgern aus der Nachbarschaft vorgestellt.

#### **Anlagen**

Anlage 01: Abschlussbericht der Phase Null für die Sanierungsmaßnahme am Gymnasium Bayreuther Straße